

Strecke BL 499
Landeskarte

Sissach - Gelterkinden; Trasse der Sissach-Gelterkinden-Bahn
1068

GESCHICHTE

Stand November 2001 / D

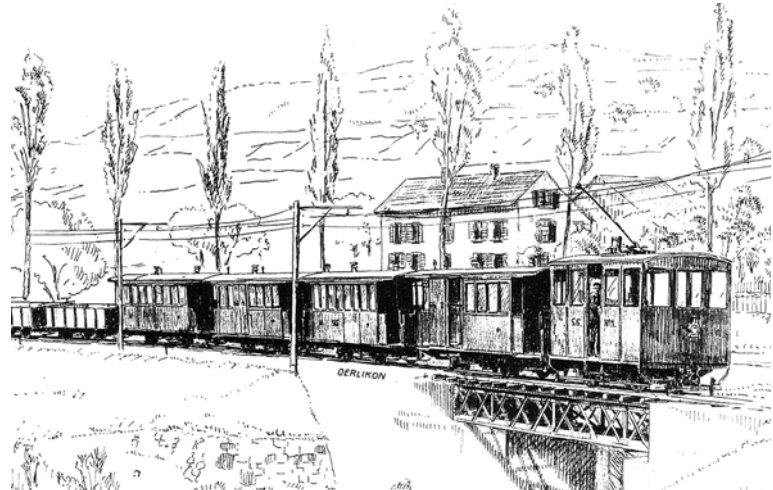
Das Trasse der Sissach-Gelterkinden-Bahn führte vom Bahnhof Sissach auf der heutigen Hauptstrasse (BL 12.4 resp. BL 14.2) nach Gelterkinden. Sie diente nach dem Bau der Hauensteinlinie der Zentralbahn als Erschliessung dieses Ortes.

Die Sissach-Gelterkinden-Bahn war zwischen Mai 1891 und Januar 1916 in Betrieb. Schon seit 1858 war Gelterkinden mit dem Bahnhof Sommerau – auf Gelterkinden Boden gelegen – an das Schweizerische Eisenbahnnetz angebunden. Doch der Weg dorthin war weit und mühsam (vgl. dazu BL 351). 1872 gelangte die Gemeinde an den Regierungsrat mit dem Gesuch, es sei eine Eisenbahnlinie von Sissach nach Gelterkinden zu bauen, damit auch die umliegenden Dörfer durch eine Bahn erschlossen würden. Nach langem Warten und kurzer Bauzeit wurde am 16. Mai 1891 die neben der Trambahn Vevey-Chillon erste elektrisch betriebene Bahn in der Schweiz feierlich eröffnet. Der Hauenstein-Basistunnel, 1916 eröffnet, besiegelte das Vierteljahrhundert Eisenbahngeschichte des Dorfes. Weitere Informationen zur Bahn siehe BUSER, GYSIN, SCHWARZ (1992).

*“Heut rase ich zum letzten Mal
Durchs wunderschöne Ergolzthal!
Ich habe meine Pflicht getan
Und mache Platz der Bundesbahn!
Adee ihr lieben Aktionär!
S'gibt keine Dividenden mehr!
Ihr denkt gewiss mit stillem Weh
Noch lange an die S.G.B.!”*

*(Spruch auf einer Postkarte von 1916 zur Erinnerung an die
Sissach-Gelterkinden-Bahn)*

Abb. 1



Kartographisch ist das Bahntrasse im TA (30 Liestal 1894 und 31 Gelterkinden 1894) ersichtlich. Das Bahntrasse verlief ab der

«Kreuzmatt» auf der Strasse nach Gelterkinden. Böckten besass in der Dorfmitte eine Haltestelle.

Vor Kurzem wurde im sogenannten «Nachtigallenwäldeli» auf Gelterkinder Boden durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein ein Stück Bahntrasse museal wieder aufgebaut.

GELÄNDE Aufnahme 20. Februar 1999 / D

Im so genannten «Nachtigallenwäldchen» befindet sich der Rest des Trasses der von Sissach über Böckten nach Gelterkinden führenden Bahn. Beim Ausbau der aktuellen Hauptstrasse wurden die Schienen entfernt, aus Sicherheitsgründen auch die Gitterkonstruktion der Brücke über der Ergolz. Ein 10 m langes Stück Trasse nördlich der Ergolz, die beiden Widerlager und eine Befestigung der Oberleitung sind noch erhalten geblieben. Das ehemalige Bahnhofsgebäude steht, einem anderen Zweck zugeführt, an der Hauptstrasse und die Ortstafel wird in der Ortssammlung aufbewahrt. Vor Kurzem wurde eine Stück Geleise museal wieder aufgebaut (Abb. 3).

*Blick von der Sissacherstrasse auf das
Trasse der ehemaligen SGB.
Abb. 2 (D, 20. 2. 1999)*



*Das museal wiedererstellte Gleisstück
der Sissach-Gelterkinden-Bahn.
Abb. 3 (D, 18. 6. 2009)*

